



Gemeindebrief

der
Evangelisch-Lutherischen Kirchengemeinden
Crivitz und Zapel/Demen

BARNIN CRIVITZ DEMEN KLADOW PRESTIN RUTHENBECK TRAMM WAMCKOW ZAPEL

für die Monate April, Mai, Juni, Juli 2021



*Jesus Christus
spricht:*

*Seid barmherzig,
wie auch euer Vater barmherzig ist!*

Lukas 6,36

Abschied vom Dienst in der Gemeinde Zapel-Demen

Liebe Gemeinde,

auf fast 12 Jahre Dienst in der Kirchengemeinde schaue ich nun zurück. Seit dem 1. März bin ich im Ruhestand. Ich habe Freud und Leid mit den Menschen geteilt. Gottesdienste und Feste gefeiert, Gemeindeausflüge mit Ihnen gemacht, Veranstaltungen und Gruppen sind entstanden, andere mussten mangels Beteiligung aufgegeben werden.

Es war eine Zeit mit Höhen und Tiefen, aber überwiegend mit Freude. Ich danke allen, die mich in dieser Zeit unterstützt, die zuverlässige Dienste geleistet haben.

Besondere Freude hatte ich auch mit den Kindern in der Christenlehre, dem Kinderchor und den Jugendlichen im Konfirmandenunterricht.

Ich denke an den Chor, der in Demen entstanden ist, wo sich bald darauf auch die Zapeler Sängler hinzugesellten und eine schöne Gemeinschaft entstanden ist. Die kleine Gruppe von Bläsern in Demen hat mich noch zur Bläserin gemacht. Eine Flötengruppe entstand und die „Zeit für Stille“. Nun habe ich die Zeit für mehr Ruhe und Stille.

Meine Liebe zur Musik wird aber bleiben und Begegnungen ermöglichen.

In der Hoffnung, dass wir in den Sommermonaten noch gemeinsam eine richtige Verabschiedung feiern können, grüße ich alle ganz herzlich.

Ihre Maria Maercker

Bis zum Ende der Elternzeit von Pastorin Friederike Baur-Meyer wird Pastor Güntzel Schmidt die Vertretung für unsere Kirchengemeinde übernehmen.

Maria Maercker

Liebe Gemeindeglieder,

die Kirchengemeinden Crivitz und Zapel-Demen bilden seit 2009 einen Pfarrsprengel mit einer Pfarrstelle. Seit 2019 gilt ein gemeinsamer Stellenplan. Kirchengemeinden in einem Pfarrsprengel beraten die Angelegenheiten des Pfarrsprengels zusammen, führen aber getrennte Haushalte.

In den letzten Jahren haben beide Kirchengemeinden ihre Zusammenarbeit verstärkt und die Gemeinderäte arbeiten an einer Fusion der beiden Gemeinden. Der nächste Schritt zu einer Fusion sind Gemeindeversammlungen in beiden Gemeinden. Auf diesen soll den Gemeindegliedern die Fusion erklärt und Fragen dazu beantwortet werden. Am 18. April 2021 soll es nun so weit sein. In Crivitz findet die Versammlung gegen 11:00 Uhr nach dem Gottesdienst statt und in Demen am gleichen Tag um 14:00 Uhr nach einer Andacht. Ich möchte Sie im Namen der Kirchengemeinderäte und im Namen von Pastor Schmidt herzlich dazu einladen und um rege Teilnahme bitten. Die Mitglieder der Kirchengemeinderäte haben sich die Fusionsvorbereitungen nicht leicht gemacht. Wir haben lange gerungen,

bis wir alle Fragen besprochen hatten und zufriedenstellend beantworten konnten.

Das vergangene Jahr war auch für die haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeiter unserer Gemeinden eine große Herausforderung. Die Pandemie mit all ihren Einschränkungen und Gefahren für unser aller Gesundheit, stellte immer wieder unsere Pläne auf den Kopf oder ließ geplante Veranstaltungen ausfallen. Und trotz genehmigter Hygienekonzepte mussten wir auf langen Strecken auf unsere regelmäßigen Gottesdienste verzichten. Wir haben intensiv über die Durchführung von Veranstaltungen jeglicher Art diskutiert. Der Inzidenzwert 100 ist für uns eine Obergrenze für alle Veranstaltungen. Im KGR haben auch wir unsere Zusammenkünfte ins Internet verlegen und konnten nur über Bildschirme miteinander beraten. Machbar, aber nicht schön. Einen Schritt in Richtung „vertrautes Leben“ möchten wir, wenn möglich, Ostern mit einer gemeinsamen Abendmahlsfeier nach dem Gottesdienst versuchen. Mit Sicherheit, mit Abstand mit Würde und einem Segen auf den Weg.

Babett Pirl,

1. Vorsitzende KGR Crivitz

Einladung zur Gemeindeversammlung

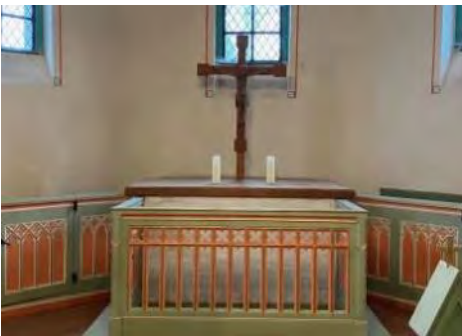
Wir laden herzlich alle Mitglieder
der Kirchengemeinden Crivitz und Zapel-Demen
zu einer Gemeindeversammlung zum Thema
Fusion der Kirchengemeinden des Pfarrsprengels Crivitz ein:

Termin: 18. April 2021	KG Crivitz: Stadtkirche Crivitz	11:00 Uhr
	KG Zapel-Demen: Kirche Demen	14:00 Uhr

Kirche in Ruthenbeck



Die Kirche in Ruthenbeck liegt nicht mitten im Dorf, sondern abseits auf einem kleinen Hügel. Sie ist, wie ihre Mutterkirche in Zapel, Mitte des 14. Jahrhunderts aus geschlagenen Findlingen und Backsteinen errichtet. Am Westgiebel wurde ein hölzerner Glockenturm angebaut worden, vermutlich sehr viel später. 1899 wurden noch zwei Glocken erwähnt. Heute befindet sich noch eine Glocke im Turm, die wegen erheblicher Schäden stillgelegt werden musste.

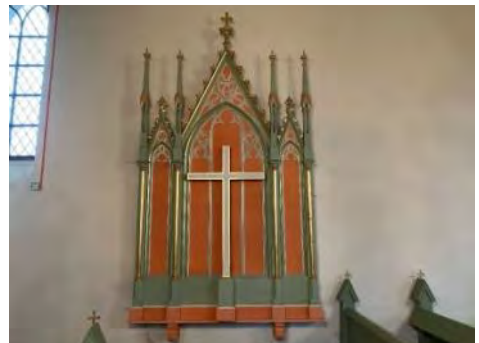


Wenn man die Kirche von außen betrachtet, wirkt sie kompakt und recht massiv. Umso größer erscheint der Kontrast zur Gestaltung des Innenraums.

Die heutige Ausstattung stammt aus dem 19. Jahrhundert.

Ungewöhnlich in den kräftigen Farben - Orange, Grün und Gold. Pastor Meyer schrieb damals an den Oberkirchenrat:

„Die Kirche sei freundlich, allein die Westwand ist kahl und öde, sie würde durch eine Empore wesentlich verschönert und außerdem könnten die Schüler sich nach dort oben verziehen. Außerdem wäre Platz für die hocherwünschte Orgel.“



Die Empore ist vorhanden, doch die Orgel gibt es nicht mehr. Unterhalb der Empore wurde 1980 eine Winterkirche eingebaut. 1988 wurde durch beachtliche Eigenleistung der Gemeinde der Innenraum renoviert. Dabei wurde die bauerliche Ornamentmalerei der Balkendecke auf den Seitenwänden fortgeführt. Der Altaraufsatz wurde vom Altar entfernt und an der Nordwand befestigt. Dafür wurde das älteste Kunstgut der Kirche, das Kruzifix aus dem 14. Jahrhundert, auf dem Altar befestigt.



deren farbenfrohen Ausstrahlung und der ungewöhnlichen Gestaltung besonders einladend. Doch schon lange Zeit gibt es keine Gottesdienstgemeinde mehr. Die vielen Tränen spürt man, wenn man sie betritt.

M. Maercker

Leider weist die Kirche Risse in den Wänden auf, die derzeit noch keine Gefahr darstellen. Doch ist es eine Frage der Zeit, wann eine Sanierung nötig wird.

Diese Kirche ist aufgrund ihrer beson-



Monatsspruch April:

*Christus ist das Bild des unsichtbaren Gottes,
der Erstgeborene der ganzen Schöpfung.*

Kolosser 1, 15

Eine Katharinenkirche in Barnin?

Von alters her wurde jede Kirche bei ihrer Einweihung unter den besonderen Schutz einer oder eines Heiligen gestellt, und sie erhielt den Namen dieses Schutzpatrons. Viele wichtige Kirchen sind der Muttergottes geweiht und heißen bis heute „Marienkirche“ oder „Liebfrauenkirche“.

Bei Kirchen mit dem Namen anderer biblischer Gestalten oder Heiligen ging oft mit der Zeit die Erinnerung an die Schutzpatrone verloren, besonders nach der Reformation in den evangelisch gewordenen Gebieten. So könnte man in Schwerin auf die Frage, warum die Paulskirche diesen Namen hat, zur Antwort bekommen: „Na, weil sie in der Paulsstadt steht!“ Doch die Paulsstadt hieße nicht so,



wenn nicht vor 150 Jahren dort die neue Kirche nach dem Apostel Paulus benannt worden wäre.

Da die Namen alter Kirchen nur zum Teil erhalten sind, hat heute manche Gemeinde große Mühe herauszufinden, wer einmal als Schutzpatron*in ihrer alten Kirche galt. Unsere Dorfkirche Barnin hat zwar erst ihren 150. Geburtstag gefeiert, aber ihr Name ist sehr viel älter! Sie hat ihn von der ersten Barniner Dorfkirche „geerbt“, die seit dem Mittelalter an derselben Stelle stand. Doch wir wüssten den Namen nicht, wenn ihn nicht ihre Glocke bewahrt und weiter gegeben hätte.

In einem Visitationsprotokoll von 1811 ist zu lesen, dass die baufällige Kirche in Barnin z w e i Glocken besaß, aber „die große ist geborsten“, sie war also ohne Klang. Als der Neubau der Barniner Kirche vorbereitet wurde, musste die Vorgängerin aus dem Mittelalter ihr Platz machen. Was beim Abriss noch brauchbar war, wurde wieder verwendet. Die beiden alten Glocken ließ der Pastor Haeger rechtzeitig umgießen, und zwar bei dem Gießler Hausbrandt in Wismar.

Dort war wohl bekannt, dass der Arzt Dr. Friedrich Crull (1822 – 1911) sich leidenschaftlich für die Geschichte Mecklenburgs interessierte, besonders für die alten Kirchen. Nur so lässt sich erklären, dass dieser Arzt

1861 im Jahrbuch für Geschichte und Altertumskunde eine kurze Mitteilung über die Barniner Glocke veröffentlichte. Er hatte 1859 auf der kleineren Glocke eine schmuckvolle Inschrift entdeckt und davon einen Gipsabguss angefertigt. Es war zu lesen (x als Schmuckformt):

O x sancta x katerina x accipe x hec x munuscula x tu x es x mitis x ac x pia x veniam x reis x implora x m'v'iii*.

Das ist mittelalterliches Latein und heißt etwa: O heilige Katerina nimm dies kleine Geschenk. Du bist/seiest sanft und liebevoll (wenn) ich komme dich anzubeten/anzuflehen. 1508.

Wo und von wem die Glocke gegossen wurde, ist nicht vermerkt. Die Jahreszahl 1508 legt nahe, dass diese Glocke, die ältere der beiden, 1811 vorhandenen war. Das Gebet an die Heilige Katharina richtete sich an die Schutzheilige dieser kleinen Dorfkirche. Barnin hatte (und hat) also eine

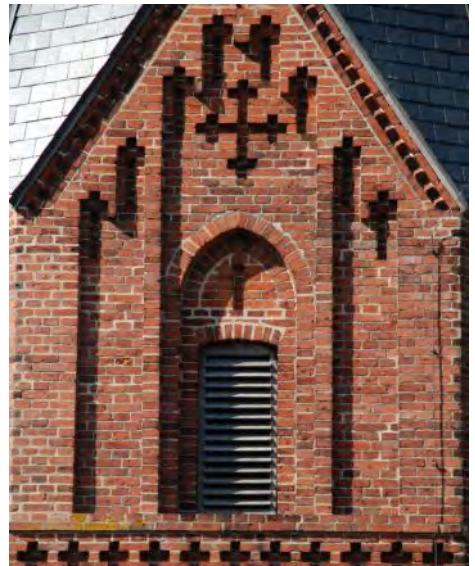
Katharinenkirche.

Die Heilige Katharina ist eine der bekanntesten volkstümlichen Heiligen. Der Legende nach starb sie im frühen 4. Jahrhundert als christliche Märtyrerin. Dargestellt wird sie mit Rad und Schwert, den Instrumenten ihres Todes. Als Schutzheilige der Feldfrüchte und vieler Handwerksberufe gehört sie zu den vierzehn Nothelfern. Ihr Gedenktag ist am 25. November, also zum Beginn der dunklen Jahreszeit und der Buß- und Fastenzeit im Advent. Deshalb hieß es: „Kathrein stellt

den Tanz ein.“

Auf dem Land hatte der Tag in vielen Gegenden auch praktische Bedeutung, jetzt endete traditionsgemäß die Weidezeit, und die Schafschur begann. Am 25.11. bekamen Knechte und Mägde ihren Jahreslohn ausgezahlt und konnten ggf. die Arbeitsstelle wechseln. All das macht verständlich, warum es Kirchen und Klöster „Sankt Katharina“ nicht nur in Städten gibt, sondern auch in kleinen Dörfern wie Barnin.

Anmerkung: Als die neue Barniner Kirche geweiht wurde, hatte sie zwei



neu gegossene Glocken. 1917 wurde eine davon eingezogen und für die Produktion von Waffen eingeschmolzen. Die Gemeinde erhielt dafür eine Gutschrift von 776 Mark – eine neue Glocke war damit nicht zu bezahlen.

**Annegret Rommel-Knop,
Herbert Knop**

Arbeitseinsatz am Schuppen des alten Küsterhauses

Der Bauausschuss unter der Leitung von Hartmut Paulsen hat ein wachsames Auge auf die Gebäude unserer Gemeinde und ein offenes Ohr für Hinweise zu möglichen Schäden. So schien das Dach des kleinen Fachwerkschuppens, der zum alten Küsterhaus gehört, unter der Last des auf ihm gewucherten Efeus in Schiefelage zu geraten. Nach einer Besichtigung mit Architekt Frank Albers war klar, bevor ein endgültiges Urteil gefällt werden kann, muss der Efeu weg.



Zugegeben, der Schuppen hatte in seinem zugewucherten Zustand etwas Verwünschenes. Uns, die wir uns zum Abschneiden trafen, tat es mehr um den Lebens- und Nahrungsraum für zahlreiche Vögel und Insekten leid. Aber die Bausicherheit geht in solch einem Fall vor. Keinem ist geholfen, wenn der denkmalgeschützte Schuppen zusammenbricht. Das alte Ensemble



von Küsterhaus und Fachwerkschuppen gehört an die Ecke Bergstraße / 3. Wasserstraße. Ein Stück altes Crivitz.

Nach drei Stunden intensiver Arbeit mit Kettensäge, Astscheren und Laubharke waren Pastor Schmidt, Hartmut Paulsen, Reiner Wolff und ich mit dem Ergebnis zufrieden. Der kleine Schuppen atmete - sichtlich von der Last befreit - auf. Das Dach und die Balken des Fachwerkes am Fuße des Schuppens bekamen wieder Luft. Sie können nun trocknen. Vier große PKW-Anhänger voller Efeuranken, Blättern und schon zu Kompost gewordener Dachlast haben wir entsorgt.

Im Frühjahr kommt Architekt Albers erneut zur Begehung, und nun sind die wirkliche Problemstellen sichtbar. Die Schiefelage stellte sich nur als ein optisches Problem dar und das andere lässt sich reparieren.



Babett Pirl

Kurz und Knapp

Weltgebetstag der Frauen

Am 5. März entfiel der leider sonst so interessante und gemütliche Abend im Zeichen des Weltgebetstages aufgrund der Pandemie. Das Organisationssteam um Andrea Franiel wollte keine Notlösung. Der Abend ist vorbereitet und möchte so würdig, wie wir es in den letzten Jahren kennen, gefeiert werden. Daher haben die Organisatorinnen beschlossen, den Abend nachzuholen, wenn es die Umstände wieder erlauben. Wir werden Sie rechtzeitig über einen neuen Termin informieren.

Internetauftritt

Der Kirchenkreis Mecklenburg hat einen Internetauftritt überarbeitet und die Seiten der Gemeinde gleich mit. Demnächst wird es einfacher Inhalte auf unserer Webseite zu ver-

öffentlichen. Unsere Auftritte bei Facebook und Instagram sind von dieser Seite aus verlinkt und erreichbar.

<https://www.kirche-mv.de/crivitz>

Paramente

Unsere Küsterin steht bei jedem Wechsel unserer Antependien am Altar vor der Herausforderung, diese ordentlich und glatt aufzuhängen. Die Nägel passen nicht zu den unterschiedlich gearbeiteten Aufhängungen der historischen Stoffe. Vor Ostern waren unsere Antependien zu einer Begutachtung in der Paramentenwerkstatt des Stiftes Bethlehem in Ludwigslust. Die Spezialisten suchten nach Möglichkeiten zur Überarbeitung der wertvollen Kirchenstücke. Wir sind gespannt auf das Urteil und die Vorschläge zur Verbesserung der Situation.

Babett Pirl

Monatsspruch Mai:

*Öffne deinen Mund
für den Stummen,
für das Recht
aller Schwachen!*

Sprüche 31, 8



An(ge)dacht

Liebe Gemeinde,
Der Gemeindebrief beginnt mit dem Osterfest. Die Sonne steht höher und das Leben in der Erde regt sich. Die Sehnsucht nach Licht wird gestillt. Wir fühlen uns wohler und der Taten-drang wird angeschoben.

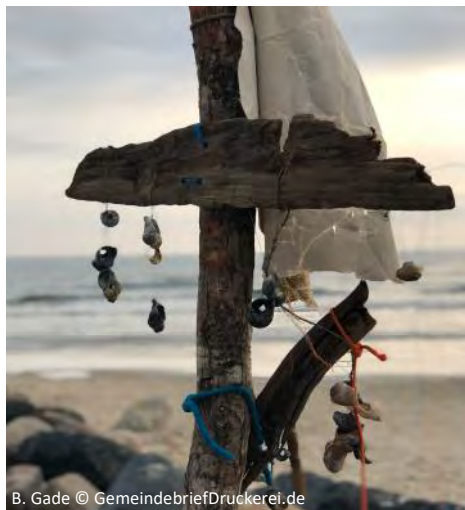
Ostern – der Beginn neuen Lebens durch die Auferstehung unseres Herrn Jesus Christus. Wir haben in den vergangenen Wochen darauf hingelebt, dieses Fest gemeinschaftlich in den Kirchen feiern zu können. Wir möchten uns zurufen: „Der Herr ist auferstanden. Er ist wahrhaftig auferstanden. Halleluja.“

Ein Ruf in die Welt hinein, der Mut macht und Erneuerung verspricht. Wir dürfen neu anfangen, neu aufbrechen in dem Glauben, dass jeder Tag von der Vergebung lebt und mit der Liebe Gottes zu uns Menschen gesegnet ist.

„Wer an mich glaubt, der wird leben!“ (Joh.11,25)

Dazu möchte ich eine kleine Geschichte von Heinrich Jacob erzählen.

Eine Lehrerin war an einem Wandertag mit ihrer Schulklasse unterwegs und kam an ein Feldkreuz, weit vor dem Dorf. Es trug am Fuß eine eiserne Tafel, von Wind und Regen und Frost zerfressen. Auf der Tafel war gerade noch zu lesen: > Wer an mich glaubt



B. Gade © GemeindebriefDruckerei.de

wird...<und dann noch ein „I“; alles andere war unkenntlich geworden. Sie fragte ihre Schüler: „Was mag wohl da gestanden haben?“ Viele Ideen kamen von den Kindern. Der beste Sportler der Klasse sagte: „Wer an mich glaubt, der wird laufen.“ Ja, dachte die Lehrerin, wenn dem doch so wäre. Wie oft sind wir träge und beharrend. Wie oft scheuen wir den Aufbruch zu neuen Ufern. Ein Glaubender muss laufen, nicht sitzen! Lauft und verkündet die Frohe Botschaft.

Ein anderer Schüler, dessen Vater schwer krank war, sagte mit leiser Stimme: „Wer glaubt, der muss leiden.“

Warum das Leid der Menschen, dachte die Lehrerin. Gott ist doch gut. Dennoch gibt es Schmerz und Trauer

in unserem Leben. Bei Jesus war es nicht anders. Ihr fiel der Text des Propheten Jesaja ein: „Das ist wahr: Er trug unsere Krankheit und lud unsere Schmerzen sich auf.“(Jes. 53,3)

Ein Junge, der vor Gesundheit und Lebensmut strotzte sagt: „Warum immer diese Traurigkeit. Vielleicht heißt es auch, wer an mich glaubt, der wird lachen.“

Die Lehrerin dachte, das stimmt. Lachen kommt von Ostern her. Die Osterbotschaft sagt uns: Wir haben etwas zu lachen, auch im Angesicht offener Gräber. Im Laufe des Gesprächs kamen noch viele Antworten bis die Lehrerin das Rätseln auflöste. „Wer an mich glaubt, der wird leben.“ Die Kinder mit ihrer Lehrerin wanderten weiter. Ja, dachte die Lehrerin: Wer an mich glaubt, der wird laufen, leiden und lachen. Er wird das Leben

in seiner ganzen Höhe und Tiefe erfahren können. Er wird das Leben neu



B. Gade © GemeindebriefDruckerei.de

gewinnen. Wir sind Beschenkte!

Liebe Gemeinde, das wünsche ich uns allen, dass wir das Osterlachen nicht verlernen und jeden Tag als Geschenk erleben, in allen Situationen des Alltags.

Maria Maercker

Monatsspruch Juni:



Man muss Gott mehr gehorchen als den Menschen.

Apostelgeschichte 5, 29

Gottesdienste

**Aufgrund der anhaltenden Corona-Pandemie achten Sie bitte
auf unsere tagesaktuelle Informationen
in den sozialen Medien,
im Internet und in unseren Aushängen!**

Bei einer Inzidenz über 100 finden keine Gottesdienste statt!

April 2021

Do	01.	18:00 Uhr	Crivitz	Andacht
Fr	02.	9:00 Uhr	Demen	Gottesdienst mit Abendmahl
		10:15 Uhr	Crivitz	Gottesdienst mit Abendmahl
		14:00 Uhr	Prestin	Gottesdienst mit Abendmahl
		14:00 Uhr	Kladow	Gottesdienst mit Abendmahl
		16:00 Uhr	Barnin	Gottesdienst mit Abendmahl
Sa	03.	17:00 Uhr	Wamckow	Osternacht mit Abendmahl
		21:00 Uhr	Crivitz	Osternacht
So	04.	8:30 Uhr	Kladow	Osterspaziergang
		9:00 Uhr	Tramm	Ostergottesdienst
		10:15 Uhr	Crivitz	Gottesdienst mit Abendmahl
		14:00 Uhr	Zapel	Ostergottesdienst
Mo	05.	17:00 Uhr	Zapel	Musikalische Andacht
So	11.	10:15 Uhr	Crivitz	Gottesdienst mit Tauferinnerung und Abendmahl
So	18.	09:30 Uhr	Kladow	Kurzgottesdienst
		10:15 Uhr	Crivitz	Gottesdienst
		11:00 Uhr	Crivitz	Gemeindeversammlung
		14:00 Uhr	Zapel	Andacht mit anschließender Gemeindeversammlung
So	25.	9:00 Uhr	Demen	Gottesdienst
		10:15 Uhr	Crivitz	Gottesdienst mit Abendmahl

Mai 2021

So	02.	9:00 Uhr	Tramm	Gottesdienst
		10:15 Uhr	Crivitz	Gottesdienst
So	09.	9:00 Uhr	Zapel	Gottesdienst
		10:15 Uhr	Crivitz	Gottesdienst
So	16.	9:00 Uhr	Demen	Gottesdienst
		10:15 Uhr	Crivitz	Gottesdienst
So	23.	9:00 Uhr	Tramm	Gottesdienst
		10:15 Uhr	Crivitz	Konfirmation/Pfingsten
		14:00 Uhr	Zapel	Gottesdienst
Mo	24.	17:00 Uhr	Demen	Musikalische Andacht

Juni 2021

So	06.	9:00 Uhr	Tramm	Gottesdienst
		10:15 Uhr	Crivitz	Gottesdienst
So	13.	9:00 Uhr	Zapel	Gottesdienst
		10:15 Uhr	Crivitz	Gottesdienst
So	20.	10:00 Uhr	Demen	Familiengottesdienst
So	27.	9:00 Uhr	Tramm	Gottesdienst
		10:15 Uhr	Crivitz	Gottesdienst mit Abendmahl

Juli 2021

So	04.	9:00 Uhr	Zapel	Gottesdienst
		10:15 Uhr	Crivitz	Gottesdienst
So	11.	9:00 Uhr	Demen	Gottesdienst
		10:15 Uhr	Crivitz	Gottesdienst
So	18.	9:00 Uhr	Tramm	Gottesdienst
		10:15 Uhr	Crivitz	Gottesdienst
So	25.	9:00 Uhr	Zapel	Gottesdienst
		10:15 Uhr	Crivitz	Gottesdienst mit Abendmahl

„Zeit für Stille“

Musik zum Träumen und Nachdenken

Klavier-/Orgelmusik Maria Maercker

Liebe Gemeinde,

ich möchte Sie ganz herzlich in unsere Dorfkirchen zu einer musikalischen Andacht einladen. Wir alle brauchen manchmal zwischendurch eine kleine Auszeit zum Luftholen, Nachdenken und einfach nur der Musik lauschen und seinen Gedanken nachzugehen.

Freitag, 30. April 2021	19 Uhr	Demen
Freitag, 28. Mai 2021	19 Uhr	Zapel
Freitag, 25. Juni 2021	19 Uhr	Tramm
Freitag, 2. Juli 2021	19 Uhr	Wamckow

Maria Maercker

Monatsspruch Juli:



*Gott ist nicht ferne von
einem jeden unter uns.
Denn in ihm leben,
weben und sind wir.*

Apostelgeschichte 17, 27

Christenlehrezeiten:

Montag:

5./6. Klasse 14.30-15.30 Uhr

Dienstag: 14 täglich

Kirchenmäuse 13.00-14.00 Uhr

Donnerstag:

1.-2.Klasse 13.00-14.00

3.-4.Klasse 14.30-15.30

Die Kinder der Grundschule werden vom Hort abgeholt und zurückgebracht.

Samstag 1x monatlich:

Zusätzlich zum Montagstermin der 5./6. Klasse bieten wir ein Zusammenkommen von 10.00-13.00 Uhr an.

Gerne mit Freunden und Geschwistern.

27.03.2021, 24.4.2021



Taizè-Andacht:

Wenn das Singen wieder erlaubt ist, möchten wir diese Andachten wieder durchführen. Achten Sie bitte auf unsere aktuellen Aushänge.



Konfirmandenunterricht:

1x monatlich 9.30-13.30 Uhr



Kinderbibeltage



Unter dem Motto:

„Froh zu sein bedarf es wenig
und wer froh ist, ist ein König!“

fanden im Februar unter erschwerten Bedingungen unsere Kinderbibeltage statt. Nur einige wenige Kinder, statt bunten Treibens, Sitzen auf Abstand, Maske tragen, Kochen über der Feuerschale im Freien, Videokonferenzen aus den Kinderzimmern der Kindern, die keinen Platz im Pfarrhaus bekommen konnten und viel Bewegung an der frischen Luft. Corona-konforme Kinder- und Jugendarbeit mit Hygienekonzepten und guter Laune. Die Kinder gingen auf kreative Suche nach Motiven, mit denen sie T-Shirts und Tassen bedrucken konnten. Bastelten, malten und genossen die Zeit. Unser Gemeindepädagoge Reiner Wolff und sein Praktikant Konstantin gaben sich allergrößte Mühe den Kindern einige erlebnisreiche Ferientage zu gestalten. Und es ist Ihnen bestens gelungen. Vielen Dank an dieser Stelle.







Die Konfirmation findet am Pfingstsonntag, 23.05. 2021

um 10:15 Uhr in Demen an der Kirche statt.

Konfirmanden 2020

Corvin Gerkens

*„Der Gerechten Pfad glänzt
wie das Licht am Morgen,
das immer heller leuchtet
bis zum vollen Tag.“*

Sprüche 4,18



Franz Fuhrmann

*„Bittet so wird euch gegeben;
klopft an,
so wird euch aufgetan.“*

Matthäus 7,7

Grete Neumann

*Schaffe in mir, Gott, ein reines Herz
und gib mir einen neuen, beständigen Geist.*

Psalm 51,12-14





Ida Sachert

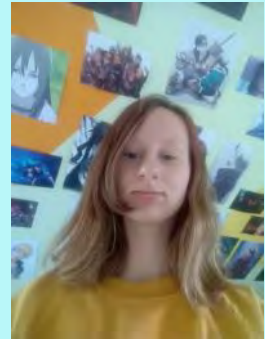
*„Ich bin das A und das O,
der Anfang und das Ende.
Ich will dem Durstigen geben
von der Quelle des Lebens umsonst.“*

Offenbarung 21,6

Juliane Lüdke

*„Wirf dein Anliegen auf den Herrn,
er wird dich versorgen
und den Gerechten in Ewigkeit nicht
wanken lassen.“*

Psalm 55,23



Moritz Danielsen

*„Bittet so wird euch gegeben;
klopfet an, so wird euch aufgetan.“*

Lukas.11,9

Moritz Moll

*„Lasset die Kinder zu mir kommen und
wehret ihnen nicht, denn solchen
gehört das Himmelreich.“*

Markus 10,14



Zeltwochenende in Demen

hoffentlich diese Jahr!

Liebe Kinder,



wir möchten mit euch wieder ein lustiges, erlebnisreiches Wochenende beim Zelten in Demen verbringen. Dazu brauchen wir viele Kinder mit guter Laune. Konfirmanden oder Jugendliche die helfen, gutes Wetter und kein Corona.

Dann kann es losgehen!

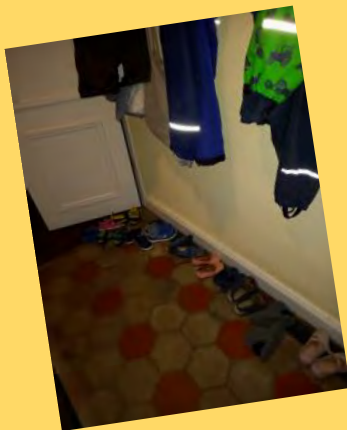
Wir laden euch ein

**Freitag, dem 18. Juni ab 17 Uhr
und schließen mit einem Familiengottesdienst
am Sonntag um 10 Uhr.**

Anmeldungsformulare werden später verteilt.

Herzliche Grüße Reiner Wolff und Maria Maercker

Buntes Treiben im Pfarrhaus



Im März war für drei Tage das Pfarrhaus für diese Zeit ungewöhnlich belebt. Die Kinder der KITA „Miteinander“ nahmen wegen der Grundreinigung ihres Hauses Quartier in den Gemeinderäumen. Nachbarschaftshilfe auf kurzem Weg.



Neues aus unserer niederländischen Partnergemeinde

Maïke Shark hat uns geschrieben: Der Pfarrer Coen Constandse hat eine Berufung im Nachbardorf Houten angenommen.

Am 4. April 2021 (Ostersonntag) findet sein Abschiedsgottesdienst in Bunnik statt. Leider können nicht alle Gemeindeglieder an diesem Gottesdienst teilnehmen. Auch wir können aufgrund der Reisebeschränkungen nicht nach Bunnik fahren. Miterleben können wir den Gottesdienst auf der Webseite der Bunniker Gemeinde (www.pgbunnik.nl).

Die Bunniker Gemeinde schneidet einen Film mit Abschiedsgrüßen zusammen. Dieser soll Pfarrer Constandes gemeinsam mit einem persönlichen Kochbuch zum Abschied überreicht werden. Wir sind herzlich eingeladen, uns daran zu beteiligen. Bitte fragen Sie im Gemeindebüro nach oder geben dort ein schön gestaltetes A4-Blatt mit einem Ihrer Lieblingsrezepte ab. Wir freuen uns auf viele Rezepte, die wir weiterleiten können. Maïke schrieb, sie leitet alles auch nachträglich weiter.

Telefon: 03863-502156 oder E-Mail: buero-crivitz@elkm.de

Babett Pirl

Bunnik / NL



Unsere regelmäßigen Angebote finden unter den derzeitige Corona-Einschränkungen gar nicht oder nur eingeschränkt statt.

Bitte erkundigen Sie sich im Gemeindebüro.

Grundsätzlich sind alle Angebote weder an eine Gemeindemitgliedschaft oder Konfession gebunden.

Posaunenchor Mittwoch 19:30 - 21:00 Uhr

Chor Montag Demen 19:00 - 20:30 Uhr
Donnerstag Crivitz 19:30 - 21:00 Uhr

Flötenkreise in Zapel Dienstag Kinder 15:00 - 16:00 Uhr
Dienstag Erwachsene 17:00 - 18:00 Uhr

Schach Montag Crivitz 17:00 - 18:00 Uhr

Seniorenkreise (unter Vorbehalt!)

Kreis für Ältere in Crivitz 1. Mittwoch im Monat 15:00 Uhr

Gemeindenachmittag Kladow Letzter Mittwoch im Monat 15:00 Uhr

Bastelabende nach Absprache donnerstags im Pfarrhaus Zapel 19:30 Uhr

Andachten in den Heimen „Am Storchennest“ Wamckow und „Fliederhof“ Dessin
nach Absprache

Redaktionsschluss der nächsten Ausgabe: 20.06.2021

Bild- und Quellennachweis:

Maria Maercker, Andrea Franiel, Reiner Wolff, Babett Pirl, B. Gade © Gemeindebrief-Druckerei.de, N. Schwarz © GemeindebriefDruckerei.de, www.losungen.de, Karl Nützmänn, Jana Nützmänn, <https://de.freepik.com/vektoren/hintergrund/>erstellt von upklyak - de.freepik.com, Grafik: Uwe Pitz, Titelbild: schwebender Engel aus der Kirche Piepert (B.Pirl)

Impressum:

Herausgeber: Babett Pirl, Kirchengemeinderat der Ev.-Luth. Kirchengemeinde Crivitz, Kirchenstr.2, 19089 Crivitz

Redaktion: Jana Nützmänn, Babett Pirl,

Druck: Gemeindebriefdruckerei Groß Oesingen

Auflage: 3000 Stück

Kontakte:

Ev.-Luth. Kirchengemeinde Crivitz

und

Ev.-Luth. Kirchengemeinde Zapel-Demen

Pastor Güntzel Schmidt

19089 Crivitz, Kirchenstraße 2

☎ 0175 999 39 07 @ crivitz@elkm.de
guentzel.schmidt@elkm.de

Gemeindepädagoge Reiner Wolff

☎ 0170 2316082 @ Gemeindepaedagogik-crivitz@elkm.de

Gemeindebüro

☎ 03863 502156 @ buero-crivitz@elkm.de

Öffnungszeiten:

Montag	09:00 - 11:00 Uhr
Dienstag	09:00 - 11:00 Uhr
Mittwoch	09:00 - 15:00 Uhr
Donnerstag	09:00 - 11:00 Uhr
Freitag	09:00 - 11:00 Uhr

Küster:

<i>Kirche Crivitz:</i>	Simona Niemann	☎	03863 502156
<i>Kirche Barnin:</i>	Anngret Ohlhöft	☎	03863 225383
<i>Kirche Kladow:</i>	Norbert Wolfram	☎	0170 3818180

Bankverbindung Crivitz:

Sparkasse Parchim-Lübz

BIC: NOLADE21PCH

IBAN: DE 44 1405 1362 0000 0511 01

0003510697

Bankverbindung Zapel-Demen

Raiffeisenbank Crivitz

BIC: GENODE1BCH

IBAN: DE 50 2306 4107

Kirchengemeinde Crivitz online:

<http://www.kirche-mv.de/crivitz>.

Facebook: @kirchecrivitz

Instagram: stadtkirche_crivitz



Friedhofsverwaltung Güstrow:

Frau Paul; Domstraße 16; 18273 Güstrow ; Tel: 03843 46561-34

Telefonseelsorge:

täglich 24 Stunden, kostenfrei und anonym unter der Nummer
0800-1110111 oder 0800-1110222

